

Der Jubiläumswettbewerb bietet Überraschungen

Beim 60. Turnier um die
„Dresdner Teller“ wird Sachsens
Badminton-Ikone entthront.

VON ROLF BECKER

Das von der SG Gittersee veranstaltete Badminton-Traditionsturnier „Dresdner Teller“ brachte bei seiner 60. Auflage tollen Sport und viele Überraschungen.

Dazu gehörte vor allem, dass die Rekordsiegerin Nicole Bartsch ausgerechnet beim Jubiläum ohne Titel blieb. Im Frauen-Einzel stand die 32-jährige Dresdnerin, die seit dieser Saison für den Drittligisten Guts-Muths Jena spielt, vor dem zehnten Sieg bei diesem Turnier, wurde aber schon im Halbfinale von der 15-jährigen Maria Kuse aus Staßfurt gestoppt, und das mit 21:15 und 21:15 sehr deutlich. Die Nachwuchshoffnung aus Sachsen-Anhalt, die vor einer Woche in Bad Vilbel mit der Hamburgerin Emma Moszczynski deutsche U-17-Jugendmeisterin im Doppel wurde, feierte danach auch im Finale einen klaren Sieg mit 21:12 und 21:15 gegen die aktuelle Sachsen-Meisterin Laura Adam von Robur Zittau.

Im Frauen-Doppel und Mixed schaffte es Bartsch zwar jeweils bis ins Finale, doch zu einem Turniersieg reichte es für sie auch da nicht. Im Frauen-Doppel setzten sich Lisa Geppert und Veronika Koldova aus Gera gegen Bartsch und Maxi Stelzer

aus Gera knapp mit 17:21, 23:21 und 21:18 durch. Das Mixed entschieden Laura Adam und Pit Hofmann aus Niederwürschnitz mit 18:21, 21:17 und 21:18 gegen Bartsch und Alois Henke aus Gera für sich. Damit schnappte die 19-jährige Adam ihrer Rivalin Bartsch auch noch den Goldenen Teller weg. Der wird seit fünf Jahren an den in allen drei Konkurrenzen besten Spieler und die beste Spielerin vergeben und ging bei den Frauen bisher immer an Bartsch.

Das Männer-Einzel-Finale machten zwei Jenaer unter sich aus. Johann Höflitz setzte sich gegen den mehrfachen ehemaligen Sachsen-Meister Stefan Adam mit 21:23, 21:9 und 21:9 durch. Im Männer-Doppel erreichten die TSV-Duos Marcel Bachmann und Eric Teichmann sowie Michael Prinz und Alexander Schröder das Halbfinale und sorgten damit für die besten Dresdner Ergebnisse. Turniersieger wurden Adam und Moritz Predel von Guts-Muths Jena mit 19:21, 21:19 und 21:16 gegen Henke und Höflitz. Den Goldenen Teller erkämpfte sich Henke. Dafür reichten dem 31-jährigen einstigen Gitterseer die zweiten Plätze im Männer-Doppel und Mixed sowie der dritte Rang im Männer-Einzel.

„Sportlich hat das Jubiläumsturnier alles gebracht, was wir uns erhofft hatten“, zog der Gitterseer Geschäftsführer Manfred Willner Bilanz. Nur mit der Dresdner Ausbeute waren die Gastgeber offenbar nicht vollkommen zufrieden.

Der in Dresden lebende Stefan Adam holte beim Jubiläumsturnier der SG Gittersee für Jena den Titel im Doppel.

Foto: Jürgen Lösel

